



Partnerschaft
Kirchenkreis Hagen - GKPS



Pfarrerin Elke Schwerdtfeger, Borsigstr. 11, 58089 Hagen
Tel. 02331/914218, Fax 02331/914519

2008-06-11

Rundbrief Nr. 50

Liebe Freundinnen und Freunde der GKPS,

kurz vor den Sommerferien und der Jugendbegegnung kann ich noch mal einige Neuigkeiten aus Indonesien erzählen:

1. Jugendbegegnung

Am Samstag, dem 26. Juli 2008 werden sieben Jugendliche und ein Pfarrer aus der GKPS in Frankfurt landen. Jedenfalls hoffen wir, dass alle ein Visum bekommen werden. Das deutsche Konsulat in Medan ist leider am 26. Mai geschlossen worden. Das bedeutet, dass die Botschaft in Jakarta zuständig ist. Wir hoffen, dass Visa ausgestellt werden, auch ohne dass alle einzeln nach Jakarta fliegen müssen.

Ich lade herzlich ein zum

Begrüßungsgottesdienst
am Sonntag, dem 27. Juli 2008, um 11 Uhr
in der Pauluskirche.

Diesen Gottesdienst wollen wir für Erwachsene und Kinder gemeinsam gestalten. Nach dem Gottesdienst ist gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus.

Weitere Gottesdienste mit den indonesischen Jugendlichen werden am Freitag, dem 1. August 2008, um 18 Uhr in der Jakobus-Kirche in Helfe und am Sonntag, dem 10. August, um 9.30 Uhr in der Ev. Kirche in Zurstraße und ebenfalls am Sonntag, dem 10. August, um 10.30 Uhr in der Ev. Jakobuskirche in Breckerfeld gefeiert.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Jugendbegegnung ist das Zirkustraining mit dem Evangelischen Kinder- und Jugendzirkus Quamboni. Deshalb möchte ich noch einen Termin besonders ans Herz legen:

Am Sonntag, dem 3. August 2008,
um 11 Uhr und um 17 Uhr
jeweils eine Quamboni-Vorstellung
mit den indonesischen Jugendlichen in der Manege!!!

Es wäre natürlich sehr, sehr schön, wenn die Jugendlichen dann vor einem „vollen Haus“ auftreten könnten. Deshalb bestellt Euch bitte schon Karten für diese Vorstellungen vor (Quamboni-Kartenvorbestellung: Telefon 3492027). Der Kindergottesdienst Paulus möchte an dem Tag einen Ausflug zum Zirkus machen. Dazu muss man sich aber spätestens am 27. Juli bei mir anmelden!!!

2. Hotmarina Sinaga

Am 26. April haben Hotmarina und ihr Mann Bongriansen Saragih geheiratet. Mehr als 1.000 Menschen haben das Fest mitgefeiert. Hotmarina bedankt sich herzlich für alle Grüße, Glückwünsche und Geschenke, die sie aus dem Kirchenkreis Hagen zu ihrer Hochzeit bekommen hat:

Horas.....mit warmer Sonne grüsse ich Sie und Euch aus Indonesien. ich und mein Mann haben am 26. April geheiratet. Wir haben in Dolog Huluan (Mein Manns Dorf) unser Hochzeitfest gefeiert. Ich und mein Mann bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen und Euch allen (Kirchenkreis Hagen, AG Partnerschaft, Blauer Montag, Frauenhilfe, Frauentreff, Bastelkreis, KIGO u Kigo-Mitarbeitern/innen, den Kindern und Mitarbeiterinnen vom Ev. KIGA Siemenstrasse und Grünstrasse, Kinder Haus Arche, Schwerdtfegers Familie, Gudula, Eveline, Hans, Britta, Frau Dietz, Dora, Dirk Blankenagel, Markus, Silke, Litwins Familie) und den Leuten , die wir persönlich nicht nennen können, die aber uns gekannt und geliebt haben. Wir danken Ihnen, Euch für die schönen Glückwunschkarten. Wir danken Ihnen ,Euch für die Guten Wünsche, für die Geschenke. Besonders danken wir für Ihre, Eure Gebete für unsere gemeinsame Zukunft.

Ich und mein Mann beten für Sie/Euch, dass Sie/Ihr gesund bleiben. Möge Gott Ihnen und Euch ein langes Leben und viel Freude schenken.

*Gott segne uns alle
Liebe Grüße von uns*

Hotmarina und Bongriansen

Leider gibt es im Kinderheim BKM keine Wohnung für die Leiterin, sondern Hotmarina lebt in einem einzelnen Zimmer im Haus der Mädchen. Ihr Mann lebt in seinem Heimatdorf Dolok Huluan, ca. 90 Minuten von Pematang-Siantar entfernt und bewirtschaftet dort einen Hof.

Einen Monat nach ihrer Hochzeit, am 26. Mai 2008, ist dann ganz plötzlich Hotmarinas Mutter gestorben. Am Donnerstag, dem 29.5. wurde sie beerdigt.

Anfang Juni fand eine turnusgemäße Stellenumbesetzung in der GKPS statt. In diesem Zusammenhang hat die Kirchenleitung Hotmarina vom BKM in eine Gemeinde in der Nähe des Dorfes ihres Mannes versetzt. Das ist für die Kinder im BKM sehr schade, denn sie mögen Hotmarina und sie tut ihnen gewiss gut. Andererseits ist Hotmarina natürlich auch glücklich, wenn sie mit ihrem Mann

zusammen leben kann. Sie wird sicher auch gute Arbeit in der Gemeinde machen und wir werden weiterhin engen Kontakt zu ihr halten.

3. Das Kinderheim BKM

Was wird nun aus dem BKM ohne Hotmarina? Die Kirchenleitung hat zur neuen Leiterin im Kinderheim die Gemeindepädagogin Henrisna Saragih bestimmt! Die meisten von uns kennen sie: Sie war von 2002 bis 2003 zur Fortbildung in Hagen. Von daher spricht sie auch Deutsch und es wird uns leicht fallen, den Kontakt zu ihr und zu den Kindern zu pflegen. Ich hoffe, dass das BKM weiterhin eine gute Entwicklung nehmen wird.

Auch äußerlich verändert sich einiges beim Kinderheim: Der Neubau einer Küche und eines Speiseraumes nehmen Formen an und werden in einigen Wochen eingeweiht werden können.

4. Lamria Sitanggang und das Jungeninternat

Lamria hat am 5. Juni 2008 geschrieben:

Liebe Paulusgemeinde ...

Wir sind dankbar dafür, dass wir noch so guten Kontakt haben. Wir schicken Euch unsere Berichte genau so wie Ihr uns berichtet. Deswegen fühlen wir einander so nah, obwohl wir voneinander so weit weg sind.

Wir im Jungeninternat geht es gut. Wir haben viel Spaß miteinander, wir lachen, essen, lernen miteinander, halten Andacht und spielen. Allerdings haben wir auch natürlich Schwierigkeiten in mehreren Sachen. Zum Beispiel mit dem Wasser. Vielleicht hat Matthias Ihnen erzählt.

Aber wir freuen uns, dass Sie an uns im Jungeninternat denken und Unterstützung gegeben haben. Wir danken für die Hundert Stühle, die Keyboard und unsern Wassertank.

Wir beten für Sie in der Paulus-Gemeinde, dass Gott Ihnen viel Segen und gutes Leben gibt. ...

So weit unser Bericht vom Jungeninternat. Bis bald!

Gott segne uns und behüte uns alle.

Eure Lamria und die Jungen vom Internat

Einige Erläuterungen noch zu Lamrias Brief: Dass das Internat neue Stühle braucht, hatten die Hagener Männer schon bei ihrem Besuch 2007 festgestellt. Im Februar 2008 konnten wir beim Besuch zum Jahr der Frauen dann mit Lamria und dem Ausbildungszentrum für arbeitslose Jugendliche absprechen, dass dort 100 Stühle hergestellt werden und wir aus Hagen die Finanzierung der ca. 2.000 € übernehmen. Aus verschiedenen Spenden und Einnahmen aus dem Eine-Welt-Laden Paulus ist dieses Geld inzwischen zusammen gekommen.

Die Paulusgemeinde hat ein Keyboard geschenkt bekommen, das sie aber selber nicht braucht. Durch Unterstützung vom DHL konnte es kostenlos nach Indonesien geschickt werden und nun freuen sich die Jungen sehr über das Instrument.

Lamria erzählte mir im Mai: „Die Wasserversorgung im Internat ist sehr, sehr schlecht. Seit Wochen kommt kein Tropfen mehr aus dem öffentlichen Wassernetz.“

Da es drei Wochen lang nicht mehr geregnet hat, war nicht mal Regenwasser vorhanden, dass in den zwei kleinen Wasserbecken aufgefangen werden konnte. Wir haben einen gebohrten Brunnen. Der wird mit einer Pumpe betrieben. Aber da ganz oft kein Strom da ist, müssen wir Strom mit dem Generator produzieren. Da aber Diesel in den letzten Wochen um 35 Prozent teurer geworden ist, können wir ihn nur zwei Stunden am Tag laufen lassen. 40 Liter Diesel musste ich im April kaufen! Das ist sehr teuer! Wir haben so wenig Wasser, dass ich den Jungen gesagt habe: Wir können uns nur einmal am Tag waschen. Bitte spart Wasser!“

Deshalb habe ich auf Anregung der Arbeitsgruppe Partnerschaften mit Lamria besprochen, dass sie versucht, einen Wassertank aus Kunststoff zu kaufen. Das Geld dafür haben wir am 1. Juni beim Kreiskirchentag erwirtschaftet. Toll, dass so viele Menschen an unserem Stand mitgearbeitet haben und dass so viele Gäste gekommen sind!

Lamria hat aber auch noch andere Probleme: Die weltweite Lebensmittelkrise ist auch in Indonesien bemerkbar: Die Preise für Reis, Zucker, Öl usw. sind in den letzten Wochen um 35 bis 40 Prozent in die Höhe geschossen. Da Lamria schon bisher kaum mit den Beiträgen der Eltern für die Unterbringung und Verpflegung hingekommen ist, ist sie nun gezwungen, für das neue Schuljahr die Preise zu erhöhen. Genau wie im Mädcheninternat müssen dann 300.000 Rupiah pro Monat bezahlt werden, das sind beim derzeitigen Umrechnungskurs ca. 22 Euro. Zum Ende des Schuljahres haben 22 der 67 Jungen das Internat verlassen, da sie mit der Schule fertig sind. Hoffentlich melden viele Familien ihre Söhne für das neue Schuljahr im Jungeninternat an!

Aber auch Erfreuliches gibt es zu berichten: Mitte Dezember erwarten Lamria und ihr Mann ihr erstes Kind!

5. Grüße von Jungen aus dem Internat

Inzwischen haben wir auch einige Briefe von Jungen aus dem Internat bekommen. Zwei von ihnen schicke ich als Beispiele mit:

Hallo!!! Ich heiße Pebri Inra Jaya Purba. Ich komme aus Sindar Raya. Ich wohne im Asrama Putra GKPS Sondi Raya. Thank you very much für hifi keyboard and finanzielle Hilfe for the Asrama Putra GKPS. God bless you! Pebri Inra Jaya
[Dieser Brief ist von dem Jungen tatsächlich in Deutsch und Englisch geschrieben worden! Lamria gibt ja Deutschunterricht.]

An die Paulus-Gemeinde

Wie geht es Euch? Ich hoffe, es geht Euch gut. Mir geht es auch gut. Ich bin glücklich dass ich im Jungeninternat wohnen kann, weil hier ein Ort ist, an dem wir Kontakt zueinander bekommen können.

Aber zuerst möchte ich mich Euch vorstellen:

Mein Name: Jonson Krispada Sirio

Ich lebe in: Sindaraya

Ich lebe nun: Im Jungeninternat der GKPS

Klasse: 10

Meine Hobbys: Fußball, Badminton und Schach spielen

Mir Ich habe von Frau Lamria erzählt bekommen, dass Ihr uns in unseren Schwierigkeiten hier helft. Deshalb danke ich der Paulus-Gemeinde dafür, dass sie Feste veranstaltet, um Geld zu sammeln, um uns zu helfen. Ich sage ebenfalls danke schön, weil Ihr uns ein Keyboard für uns hier geschickt habt. Wir können damit singen und hören. Wir wollen auch weiterhin von uns erzählen und hoffen auf Eure Antworten.

Wir sagen noch einmal der Paulus-Gemeinde dort danke schön für all Eure Hilfe. Ich bete zu Gott, dass er Euch segne jetzt und immer. Gott segne uns alle!

6. Letzte Neuigkeiten:

Am Montag, dem 9. Juni 2008, gab es in der VEM in Wuppertal ein Treffen vom Ephorus der GKPS, Pfr. Dasuha, mit Menschen aus den drei Deutschen Partnerkirchenkreisen der GKPS: Ehepaar Schneider-Köster aus Solingen, Elisabeth Steinhard aus Bad Marienberg und Matthias Mladek und mir aus Hagen. Außerdem waren Mitarbeiter der VEM dabei. Der Ephorus ist zur Vollversammlung der VEM in Deutschland. Er lässt alle im Kirchenkreis Hagen herzlich grüßen und freut sich über die intensiven Kontakte. Besonders der Jugendbegegnung wünscht er alles Gute.

Kira Littwin wird im August im Anschluss an die Jugendbegegnung für vier Wochen nach Sumatra reisen, um dort in den Internaten und mit den Kindern im BKM Zirkus zu trainieren. Außerdem möchte sie als angehende Sonderpädagogin Theresa und die anderen Kinder in der Einrichtung für Behinderte kennen lernen. Ich freue mich sehr, dass sie dadurch unsere Partnerschaft mitgestaltet. Danke und gute Reise, Kira!

So viel für heute. Ich wünsche allen eine schöne Ferienzeit und hoffe, dass wir uns spätestens am 27. Juli zum Begrüßungsgottesdienst für die indonesischen Jugendlichen in der Pauluskirche treffen.

